



Workshop 8:

Menschen unterstützen, wieder Frau oder Herr ihres Lebens zu werden – Wieviel Case Management brauchen Erweiterte Unterstützung und rechtliche Betreuung?

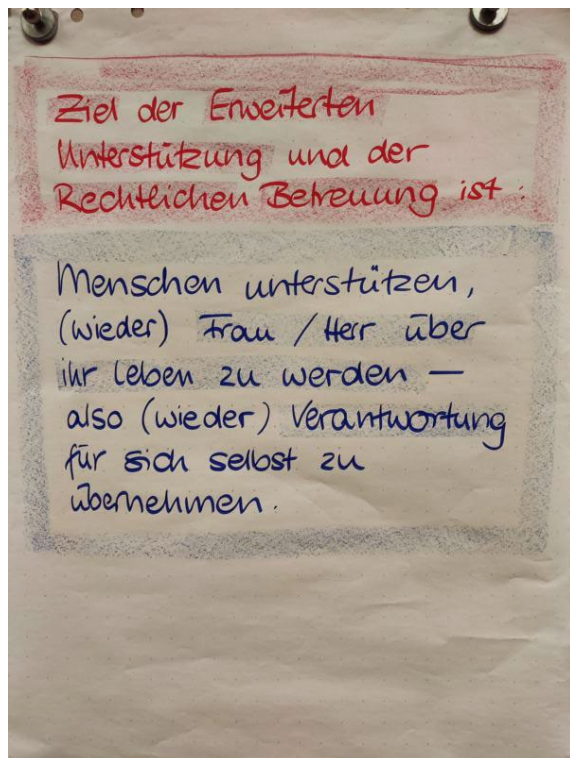
Mit dem neuen BtOG wurde erweiterte Unterstützung als betreuungsvermeidendes Instrument in das Betreuungsrecht aufgenommen. Im Gegensatz zur rechtlichen Betreuung findet in der erweiterten Unterstützung nie stellvertretendes Handeln statt. Stattdessen geht es um Unterstützung beim selbstverantwortlichen Handeln.

Auch in der rechtlichen Betreuung ist mittlerweile die Wunschbefolgungsmaxime als Pflicht gesetzlich verankert. Dies bezieht Unterstützung bei eigenverantwortlichem Handeln mit ein. Rechtliche Betreuung soll sich damit – sofern es die persönliche und gesundheitliche Situation des Klienten ermöglicht – selbst überflüssig machen oder zumindest die Aufgabenkreise reduzieren.

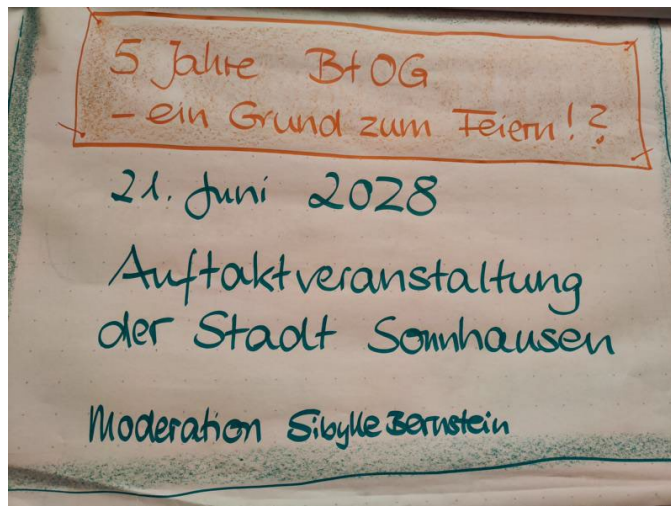
In beiden Dienstleistungen sind alle notwendigen Beratungs- und Unterstützungsleistungen in ihrem Verlauf methodisch zu organisieren und zu strukturieren. Das dazu fachlich sinnvolle Verfahren ist Case Management.

Im Workshop nähern wir uns der Titelfrage aus verschiedenen Blickwinkeln und überprüfen, welche Instrumente, Rollen, Funktionen in welchen Ebenen des Case Managements besonders geeignet sind, Menschen zu unterstützen, (wieder) Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen.

Bringen Sie mit: Neugier, Spielfreude und Lust, verschiedene Methoden auszuprobieren.



Soziodramatische Vignette als Warm-Up zum Thema des Workshops





Reflexion Ihrer Rolle

Notieren Sie Ihre Gedanken zu folgenden Fragen:

- Wie ging es Ihnen in Ihrer Rolle?
- Wie machtvoll empfanden Sie sich? (auf einer Skala von 1-10)
- Weshalb sind Sie der Einladung gefolgt?
- Mit wem haben Sie aus Ihrer Sicht die meisten Übereinstimmungen?
- Mit wem die meisten Differenzen?

Legen Sie anschließend bitte Ihre Rolle ab.

